

Haushaltsantrag

NR:

	Datum: 14.11.2011 Antragstellerin: FDP-Fraktion Verfasser/in: <i>Tobias Kruger</i> <i>Dr. Rüdiger Werner</i>
Kürzen der Verrechnungen zwischen den Produkten „Grünflächen“ und „Friedhofsbetrieb“	
Beratungsfolge:	
<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
24.11.2011	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
06.12.2011	Stadtverordnetenversammlung

Sachverhalt/Begründung:

Die FDP-Fraktion ist nach dem Studium aller Produktbeschreibungen bei einigen Produkten zu der Auffassung gelangt, dass der sichtbare Nutzen für die Stadt in keinem optimalen bzw. akzeptablen Verhältnis zu den finanziellen Aufwendungen für diese speziellen Produkte steht. Aufgrund des - durch das horrende Plandefizit i.H.v. **9.500.000 €** verursachten - alternativlosen allgemeinen Sparzwangs und damit auch eines Schrumpfungszwangs für die Verwaltung sollen in diesen Produkten die Ansätze für die Aufwendungen gekürzt und – wenn objektiv nicht anders möglich – Leistungen verringert, verlagert oder komplett eingestellt werden.

Die Pflege von Grünflächen und Wegen auf den städtischen Friedhöfen soll (bei möglichst gleichem Pflegeergebnis) kostengünstiger bzw. effizienter organisiert werden. Eingedenk der nahezu größenschwankungsneutralen sowie arbeitsanalogen Pflegefläche müssen die entsprechenden Pflegearbeiten, ggf. durch Vergabe an externe Anbieter, wesentlich günstiger zu erbringen sein.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Nr. 310, Ergebnis interne Leistungsbeziehungen, im Produkt 01.5.01 wird auf 200.000 € begrenzt. Im gleichen Maße werden im Produkt 06.4.01, Zeile 290, die Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen auf 200.000 € begrenzt. Entsprechend ist Zeile 130, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung: